15.10.2014 – 10:13 Uhr

Islamic Finance und Nachhaltigkeit: Ein neues Geschäftsmodell für Finanzzentren?

Liechtenstein (ots) -

Am 28. Oktober 2014 findet erstmalig eine internationale Konferenz zu den Themen Islamische Finanzdienstleistungen und Nachhaltigkeit in Liechtenstein statt. Auf Einladung der Universität Liechtenstein und der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein schätzen namhafte internationale Experten das Potenzial von Islamic Finance für die Region ein.

Die Finanzindustrie befindet sich durch Globalisierung, strengere Regulierungsvorschriften, veränderte Kundenbedürfnisse und neue Informations- und Kommunikationstechnologien in einem starken Wandel. Auch der stark auf internationale Märkte ausgerichtete Finanzplatz Liechtenstein befindet sich in der Transformation. Stetige Innovation und die Prüfung und Erschliessung neuer Geschäftsfelder sind zwei wichtige Pfeiler für eine erfolgreiche Neuausrichtung des Finanzplatzes. Ein solches potentielles Geschäftsfeld erkennen die Universität Liechtenstein und die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein im Bereich von islamkonformen Finanzdienstleistungen und veranstalten am Dienstag, den 28. Oktober 2014 von 09.00 bis 16.45 Uhr im SAL in Schaan die erste Liechtenstein Islamic Finance Conference. Die englischsprachige Veranstaltung wird simultan ins Deutsche übersetzt, zusätzlich steht ein arabischsprachiger Dolmetscher der Diction AG auf dem Tagungsgelände bereit.

Zukunftsmodell für Liechtenstein?

Das Know-how von Liechtenstein als renommiertes Finanzzentrum für Privat- und Familienvermögen, mit wettbewerbsfähigen Trust-, Stiftungs- und Finanzgesetzen und jahrzehntelanger Erfahrung in langfristigen Investitionen, bildet eine vielversprechende Grundlage für das Geschäftsfeld islamkonformer Finanzdienstleistungen. Im Rahmen der ersten Liechtenstein Islamic Finance Conference werden die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein und der Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht der Universität Liechtenstein die Herausforderungen und Chancen für islamische Finanzstrukturen und eine Scharia-konforme Finanzintermediation für Liechtenstein untersuchen.

Internationale Erfahrungen vor Ort

Ausgewiesene Experten internationaler Finanzzentren wie Dubai, Bahrain, Singapore, London und Zürich konnten für diese eintägige Konferenz gewonnen werden. Diese Experten werden die brennenden Fragen beantworten: Wie kann Liechtenstein von Islamic Finance profitieren? Und wie können islamische Investoren und Kunden wiederum von Liechtenstein profitieren? Beleuchtet werden die Grundlagen islamkonformer Finanzdienstleistungen sowie potenzielle Geschäftsmöglichkeiten für die Finanzmarktakteure. U.a. referieren mit Prof Sheikh Mohamed Ali Elgari, Professor in islamischer Wirtschaftslehre der King Abdul Aziz University in Jeddah, und Jaseem Ahmed, Generalsekretär des Islamischen Rats für Finanzdienstleistungen IFSB, zwei weltweit anerkannte Kapazitäten.

Regionale Relevanz

Eröffnet wird die Konferenz durch S.D. Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein. Die Konferenz wird durch Dr. Urs Philipp Roth-Cuony, Präsident des Aufsichtsrates der FMA und Prof. Dr. Dirk Zetzsche, Inhaber des Propter Homines Lehrstuhles an der Universität Liechtenstein moderiert. Unterstützt wird die Konferenz von den Sponsoren VP Bank, First Advisory Group, Liechtensteinischer Bankenverband und Liechtensteinischer Versicherungsverband. Als Premium Sponsor konnte die LGT gewonnen werden.

Liechtenstein Islamic Finance Conference
Liechtenstein, SAL Saal am Lindaplatz in Schaan
Dienstag, 28. Oktober 2014, 09.00-16.45 Uhr
Mit Apéro im Anschluss.
Zur englischsprachigen Veranstaltung wird eine Simultanübersetzung
der Diction AG angeboten.
Weitere Informationen unter www.uni.li/islamicfinance

Kontakt:

Simone Brandenberg / Stabsstelle Kommunikation
Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz,
Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 11 08
simone.brandenberg@uni.li / www.uni.li

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100052606/100762945 abgerufen werden.